

Veranstaltungsankündigung

für Darmstadt, 14. Februar 2024

Vortrag über die großbürgerliche Gesellschaft der Residenz Darmstadt Das Ehepaar von Heyl: „Auf Du und Du mit dem Großherzog“

Die Freunde der Mathildenhöhe laden auch im Jahr 2024 wieder zu einer Reihe von Vorträgen ein. Den Auftakt macht der Leiter des Darmstädter Stadtarchivs, Dr. Peter Engels. Er wird in das späte 19. und frühe 20. Jahrhundert entführen und interessante Einblicke in das städtische Leben dieser Zeit geben: „Auf Du und Du mit dem Großherzog – das Ehepaar von Heyl und die großbürgerliche Gesellschaft der Residenz“.

Nichts erinnert in Darmstadt heute an die Familie der Freiherrn von Heyl, kein Straßename und kein Denkmal. Ihre Wohngebäude sind 1944 zerstört worden und heute modern überbaut. Die Akten, die ihr Wirken dokumentierten, wurden zum großen Teil ein Raub der Flammen des Zweiten Weltkriegs. Dabei entwickelte sich der Heylshof, eine prächtige Villa in der Weyprechtstraße und Wohnsitz von Maximilian und Doris von Heyl, ab den 1890er Jahren zu einem der bekanntesten Treffpunkte für Künstler, Literaten und die Spitzen der Darmstädter Gesellschaft. Doris von Heyl sorgte mit ihren Einladungen zu Musikveranstaltungen, Tanztees, Bällen, Konzerten und Galadiners dafür, dass sich viele Jahre lang alles, was in der Residenzstadt Rang und Namen hatte, bei ihnen ein Stelldichein gab. Besonderen Glanz verlieh den Veranstaltungen im Heylshof, dass Großherzog Ernst Ludwig und Großherzogin Eleonore, die eine persönliche Freundschaft mit Max und Doris von Heyl verband, dort häufiger zu Gast waren. Maximilian von Heyl wirkte darüber hinaus als Förderer der Kunst in Darmstadt und erwarb selbst eine riesige und sehr kostbare Kunstsammlung.

Datum: Mittwoch, 14. Februar 2024, 18:00 Uhr (freier Eintritt)

Ort: Haus der Geschichte (Mollerbau), Karolinenplatz, Darmstadt, Eckhart G. Franz-Saal

Freunde der Mathildenhöhe e.V.

Rund 100 Personen engagieren sich im Verein „Freunde der Mathildenhöhe“ für das Ensemble aus Architektur, Gärten und Skulpturen, das seit dem 24. Juli 2021 UNESCO Weltkulturerbe ist und weltweit einmalig den Aufbruch in die Moderne zwischen 1901 und 1914 zeigt. Mit der Anerkennung durch die UNESCO ist zwar das langjährige Ziel des 2006 gegründeten Vereins erreicht, doch der engagierte und kompetente Einsatz für den Erhalt, die Pflege und die Weiterentwicklung der Mathildenhöhe geht weiter. Neben den Mitgliedsbeiträgen sind es Spenden mit denen der Verein seine zahlreichen Projekte vor allem für den Platanenhain wie die Außenanlagen des Welterbes finanziert. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Wissensvermittlung durch Vorträge, Führungen und Publikationen. Mehr Informationen zum Verein und seinen Zielen finden sich auf der Webseite <https://www.freunde-der-mathildenhoehe.de>.

Vereins- und Medienkontakt:

Petra Wochnik

Tel: 0151 | 2060 5512

Mail: petra.wochnik@fdmh.de / petra_wochnik@web.de